

h_da hochschule
darmstadt

member of
eut+
EUROPEAN UNIVERSITY
OF TECHNOLOGY

Nachhaltigkeitsstrategieprozess

Wesentlichkeitsmatrix und Zielsetzung

Zusammenfassung

Dieses Dokument präsentiert den erfolgreichen Abschluss der Wesentlichkeitsanalyse als entscheidenden dritten Schritt auf dem Weg zur Entwicklung einer umfassenden Nachhaltigkeitsstrategie für unsere Hochschule. Der Bericht gibt Einblicke in den Prozess der Analyse und stellt die erzielten Ergebnisse dar. Geleitet wird der Prozess durch das Nachhaltigkeitsmanagement unterstützt durch die Nachhaltigkeitsberatung e-hoch-3.

Inhalt

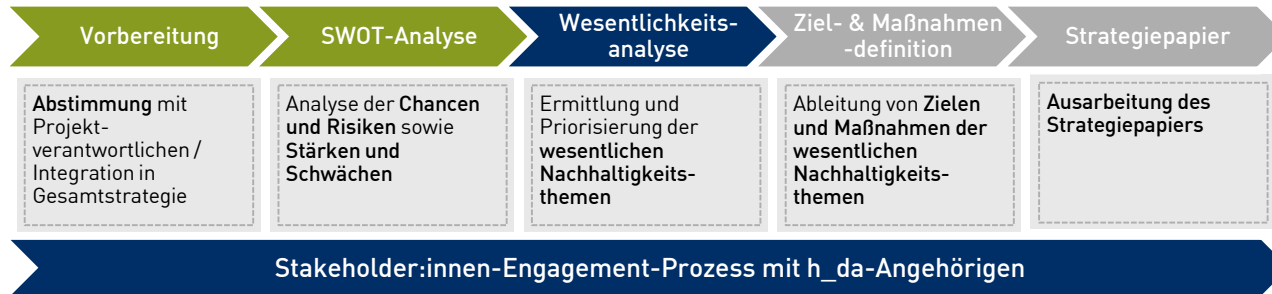
1. Überblick Gesamtprozess
2. Ergebnisse der Wesentlichkeitsanalyse
3. Planung des Zielsetzungsprozesses
4. Feedback und Entscheidung

1.

Überblick Gesamtprozess

Die ersten Folien geben einen Einblick dazu, wo im Prozess zur Entwicklung einer Nachhaltigkeitsstrategie wir aktuell stehen und dazu wie die Hochschule für diesen Prozess in unterschiedliche Handlungsfelder unterteilt wurde.

Prozessbausteine der Nachhaltigkeitsstrategieentwicklung



Diese Grafik zeigt den Prozess hin zu einem Hochschulübergreifenden Strategiepapier zur Nachhaltigen Entwicklung der Hochschule. Abgeschlossen sind dabei bereits die ersten beiden Schritte, im folgenden wird der Abschluss des dritten Schritts erläutert und Vier und Fünf stehen noch bevor.

Handlungsfelder

Hier sehen Sie, in welchen Handlungsfeldern die Hochschule Einfluss auf eine Nachhaltige Entwicklung nimmt.

Studium & Lehre

Kernaufgabe einer Hochschule

- Vermittlung von NE-Kompetenzen
- Vermittlung fachspezifischer, nachhaltigkeitsinklusive Inhalte
- Vermittlung nachhaltigkeitspezifischer Inhalte
- Didaktiken und Methoden für die Inhalt- und Kompetenzvermittlung

Forschung & Transfer

Kernaufgabe einer Hochschule

- Forschung zu Themen der Nachhaltigen Entwicklung
- Wissenstransfer im Kontext Nachhaltiger Entwicklung
- Nachhaltigkeit im Forschungs- und Transferbetrieb

Betrieb

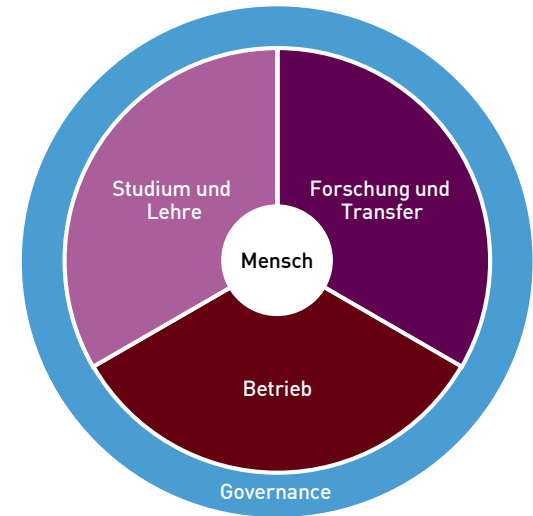
Sicherung der Kernaufgaben

- Technischer Betrieb der Hochschule
- Administrativer Betrieb der Hochschule
- Minimierung der negativen Auswirkungen des Hochschulbetriebs

Governance

Rahmen für andere Handlungsfelder

- Organisations- und Führungskultur
- Anreizsysteme für Nachhaltige Entwicklung
- Kommunikation zu Nachhaltiger Entwicklung
- Vorantreiben der Hochschultransformation in Richtung NE



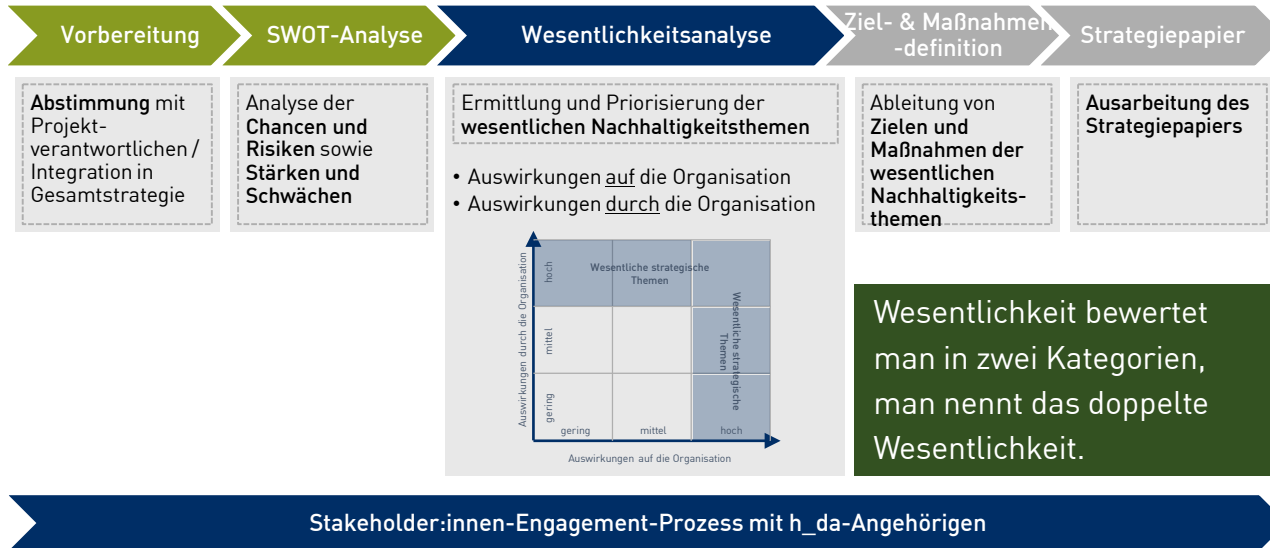
2.

Ergebnisse der Wesentlichkeits- analyse

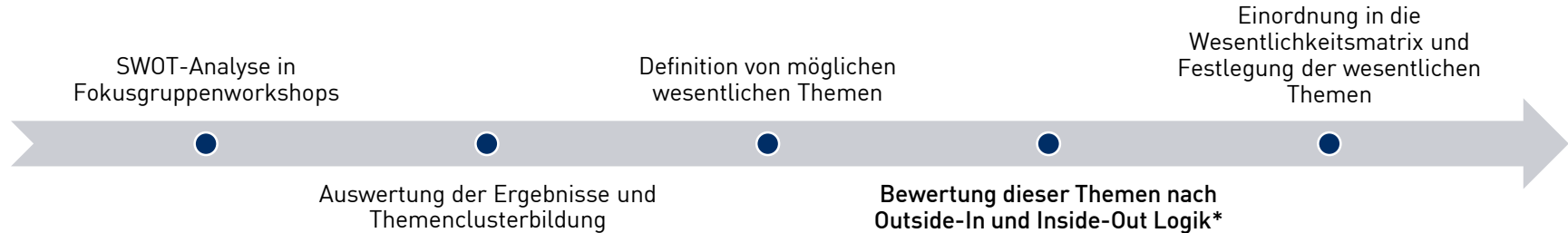
In diesem Abschnitt wird es darum gehen, wie die Wesentlichkeitsanalyse durchgeführt wurde, welche Themen auf Wesentlichkeit bewertet wurden, wie eine Wesentlichkeitsmatrix aufgebaut ist und was das Ergebnis der Wesentlichkeitsbewertung der h_da war.

Eine Wesentlichkeitsanalyse wird durchgeführt mit dem Ziel, Prioritäten zu setzen.

Prozessbausteine der Nachhaltigkeitsstrategieentwicklung



Prozessschritte Wesentlichkeitsanalyse



*Bewertung der Wesentlichkeit:

- Kombination aus Umfrageergebnissen, Workshop-Eindrücken und Experteneinschätzung (Zusammengesetzt aus NM, GO und e-hoch-3)
- Bewertung der Themen in Bezug auf die Auswirkungen auf die h_da (Outside-in) und der Auswirkungen durch die h_da (Inside-Out)
- Bewertung von handlungsfeldspezifischen Themen auf Handlungsfeldebene
- Bewertung zwischen gering (1), mittel (2) und hoch (3)
- Auswertung durch Mittelwertbildung
- Wesentlichkeit ab einer gemittelten Bewertung von 2,7 identifiziert
- Bei Themen, die in mehreren Handlungsfeldern wirken ist die höchste Bewertung maßgebend

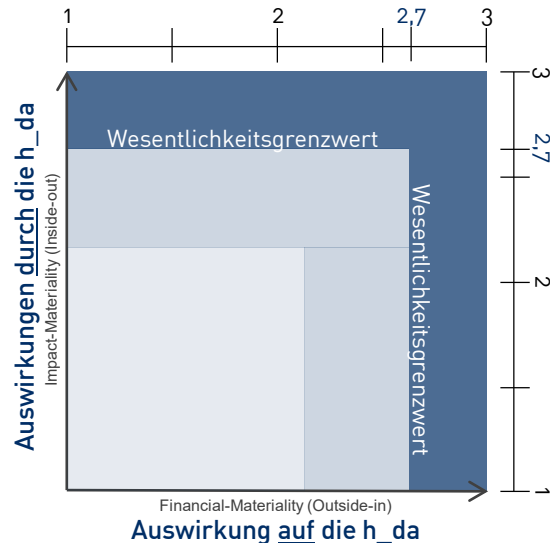
Übersicht über die bewerteten Themen

Hier finden Sie eine Liste der Nachhaltigkeitsthemen der Hochschule und wie diese in den unterschiedlichen Handlungsfeldern auftreten. Details zu den Themen finden sich in [Anhang B](#).

Thema	Studium & Lehre	Forschung & Transfer	Betrieb	Governance
1 Arbeitsbedingungen	Handlungsfeldübergreifend			
2 Gesetze & Vorgaben zu NE				
3 Kommunikation & Austausch zu NE				
4 NE Bewusstsein				
5 Organisations- & Führungskultur				
6 Finanzielle Ressourcen für NE				
7 NE Strukturen & Prozesse				
8 NE Transfer & Vernetzung				
9 NE Wissen & Kompetenz				
10 NE Vorbildfunktion				
11 Konkurrenz, Reputation & Image				
12 Change Agents				
13 Studienbedingungen				
14 Energie				
15 Klimaanpassung & Biodiversität				
16 Klimaschutz				
17 Kreislaufwirtschaft				
18 Mobilität				

Wesentlichkeitsmatrix

Nach folgender Logik wurden die Themen für die Wesentlichkeitsanalyse durch das Nachhaltigkeitsmanagement und e-hoch-3 bewertet. Als wesentlich gelten diejenigen Themen, die nach der Bewertung im dunkelblauen Bereich liegen.



Auswirkungen durch die h_da

Wesentliche positive oder negative nachhaltigkeitsbezogene Auswirkungen im Zusammenhang mit der Tätigkeit der h_da (Inside-out)

Auswirkungen auf die h_da

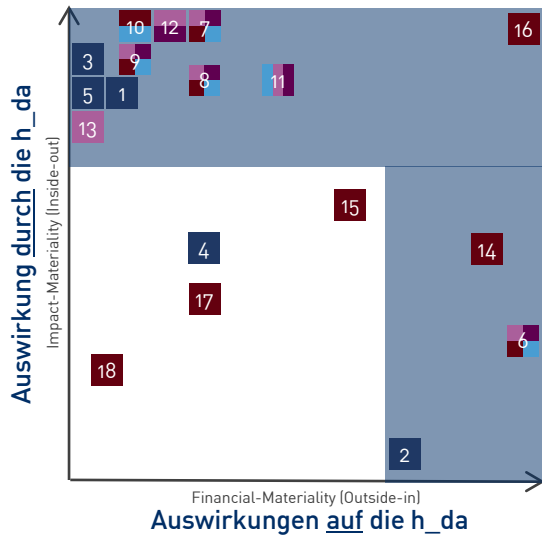
Nachhaltigkeitsbezogene Aspekte und damit einhergehende Chancen und Risiken, die wesentliche finanzielle Auswirkungen* auf die h_da haben (Outside-in)

*Wesentlichen finanzielle Auswirkungen für die h_da:

Neben direkten finanziellen Auswirkungen sind auch die Auswirkungen auf Wettbewerbsfähigkeit, Reputation und Attraktivität als Bildungseinrichtung beinhalten.

Wesentlichkeitsmatrix

Hier sehen Sie eine zusammengefasste Bewertung der verschiedenen Themen, bewertet wurde dabei jedes Thema jeweils in allen Handlungsfeldern, hier aufgeführt ist jeweils die höchste Bewertung. Details dazu, wie die Themen jeweils in den einzelnen Handlungsfeldern eingeschätzt werden finden Sie [hier](#) und [hier](#).



- | | | | |
|---|---|----|----------------------------------|
| 1 | Arbeitsbedingungen ¹⁾ | 10 | NE Vorbildfunktion ²⁾ |
| 2 | Gesetze & Vorgaben zu NE | 11 | Konkurrenz, Reputation & Image |
| 3 | Kommunikation & Austausch zu NE ¹⁾ | 12 | Change Agents |
| 4 | NE Bewusstsein | 13 | Studienbedingungen |
| 5 | Organisations- & Führungskultur ¹⁾ | 14 | Energie |
| 6 | Finanzielle Ressourcen für NE | 15 | Klimaanpassung & Biodiversität |
| 7 | NE Strukturen & Prozesse | 16 | Klimaschutz |
| 8 | NE Transfer & Vernetzung | 17 | Kreislaufwirtschaft |
| 9 | NE Wissen & Kompetenz ²⁾ | 18 | Mobilität |

1) 1, 3 und 5 haben die gleiche Bewertung erhalten
 2) 9 und 10 haben die gleiche Bewertung erhalten

Kontakt



Anna Schilling

Nachhaltigkeitsmanagerin
Hochschule Darmstadt

anna.schilling@h-da.de
nachhaltigkeitsmanagement@h-da.de



Dr. Meriem Tazir

Managing Director
Sustainability Expert



Pauline Buchholz

Consultant



Bianca Weber

Consultant

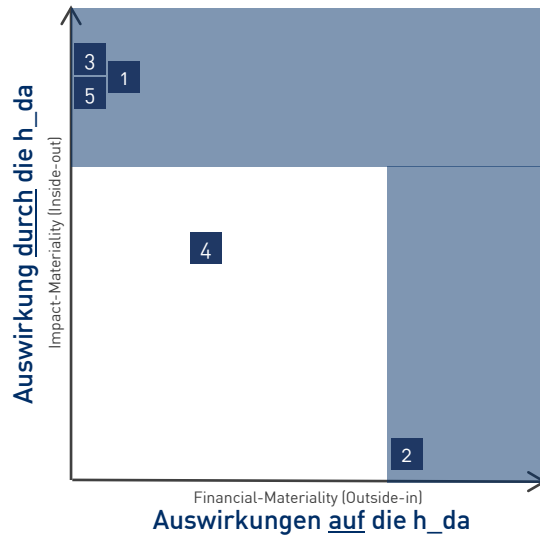
Bei Fragen melden
Sie sich gerne im
Nachhaltigkeits-
management.

A.

Spezifische Wesentlichkeits- matrizen

Dieser Anhang zeigt, wie die
Wesentlichkeitsmatrizen für die einzelnen
Handlungsfeldern aussehen.

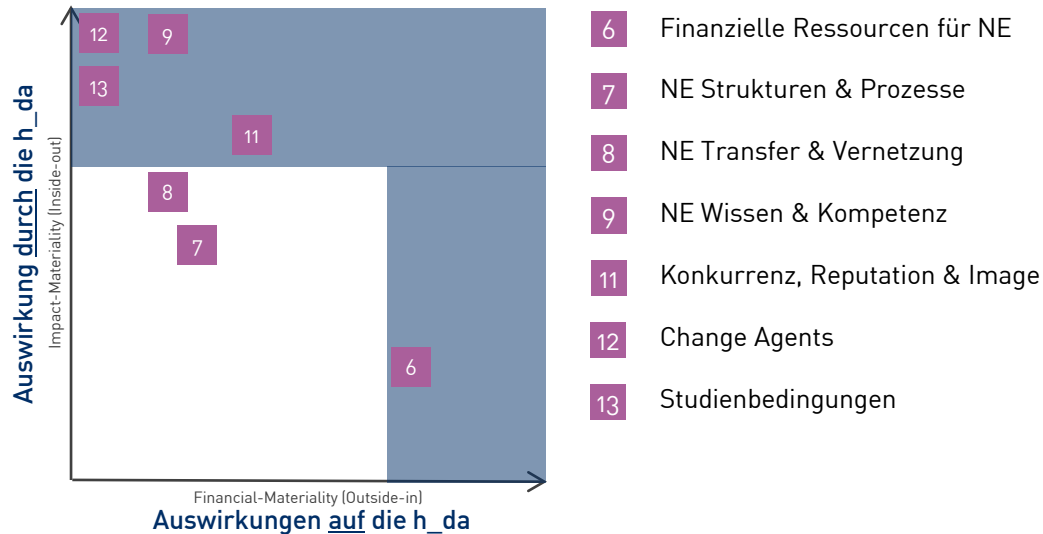
Wesentlichkeitsmatrix Handlungsfeldübergreifend



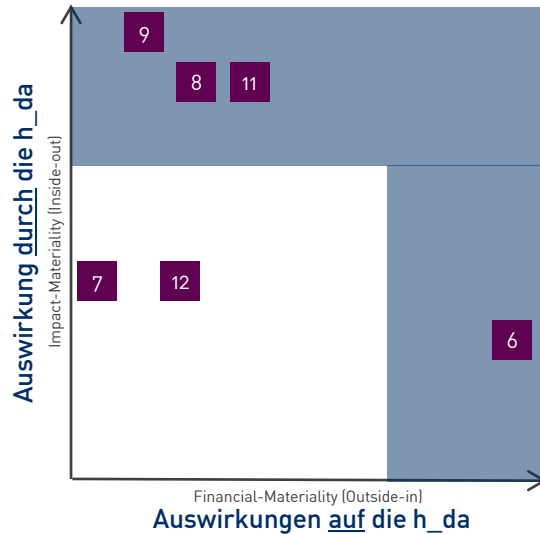
- 1 Arbeitsbedingungen¹⁾
- 2 Gesetze & Vorgaben zu NE
- 3 Kommunikation & Austausch zu NE
- 4 NE Bewusstsein
- 5 Organisations- & Führungskultur

1) 1, 3 und 5 haben die gleiche Bewertung erhalten

Wesentlichkeitsmatrix Studium & Lehre

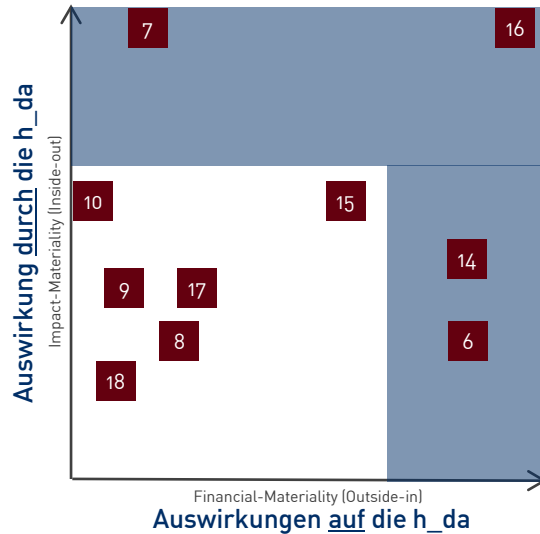


Wesentlichkeitsmatrix Forschung & Transfer



- 6 Finanzielle Ressourcen für NE
- 7 NE Strukturen & Prozesse
- 8 NE Transfer & Vernetzung
- 9 NE Wissen & Kompetenz
- 11 Konkurrenz, Reputation & Image
- 12 Change Agents

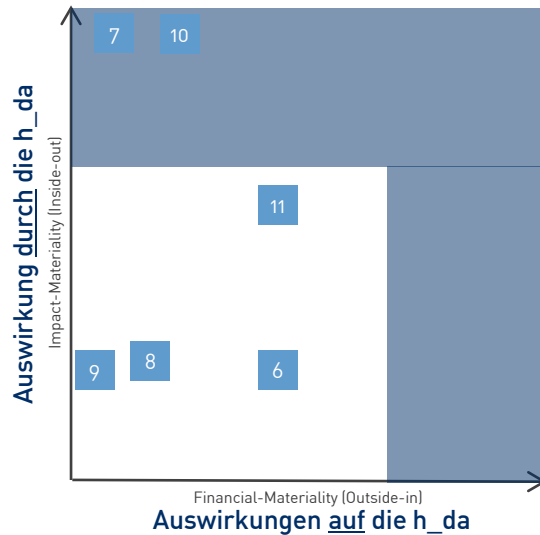
Wesentlichkeitsmatrix Betrieb



- 6 Finanzielle Ressourcen für NE
- 7 NE Strukturen & Prozesse
- 8 NE Transfer & Vernetzung
- 9 NE Wissen & Kompetenz
- 10 NE Vorbildfunktion

- 14 Energie
- 15 Klimaanpassung & Biodiversität
- 16 Klimaschutz
- 17 Kreislaufwirtschaft
- 18 Mobilität

Wesentlichkeitsmatrix Governance



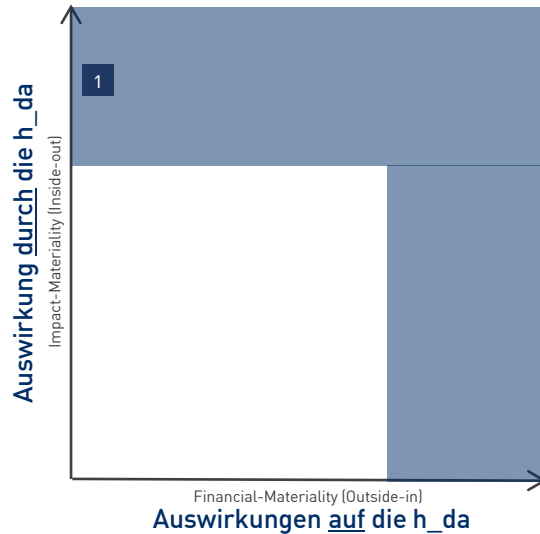
- 6 Finanzielle Ressourcen für NE
- 7 NE Strukturen & Prozesse
- 8 NE Transfer & Vernetzung
- 9 NE Wissen & Kompetenz
- 10 NE Vorbildfunktion
- 11 Konkurrenz, Reputation & Image

B.

Wesentliche Themen

Dieser Anhang zeigt, wie die
Wesentlichkeitsmatrizen für die einzelnen
Themen aussehen und was unter den
unterschiedlichen Themen zu verstehen ist.

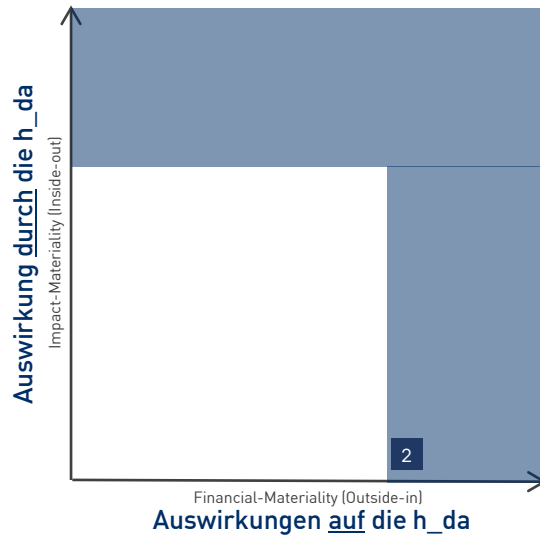
1 | Arbeitsbedingungen



1. Wohlbefinden und Zufriedenheit von Arbeitnehmenden (Soziale Nachhaltigkeit) durch u.a. Familiengerechte Hochschule, Flexibilisierung der Arbeit
2. Gesundheit von Arbeitnehmenden z.B. Arbeitsplatzsicherheit
3. Inklusion, Diversität und Interkulturalität.

Handlungsfeldüberreifend

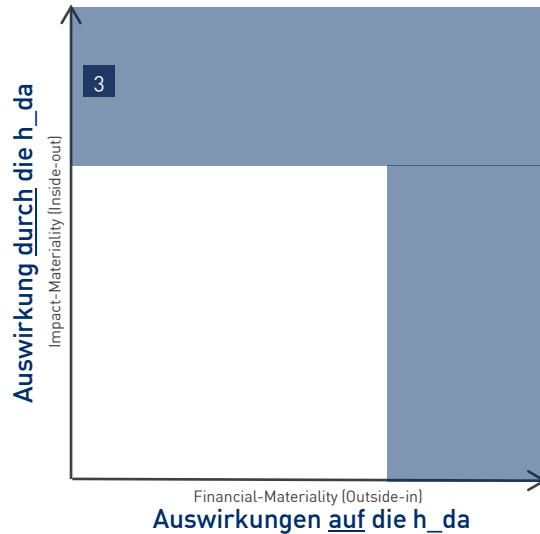
2 | Gesetze & Vorgaben zu NE



1. Fremdbestimmung durch rechtliche Vorgaben des Bundes und des Landes (z.B. Tarifbestimmungen, HessHG...)
2. Vereinbarungen mit dem HMWK (Zielvereinbarungen)
3. Berichterstattungspflichten

Handlungsfeldüberreifend

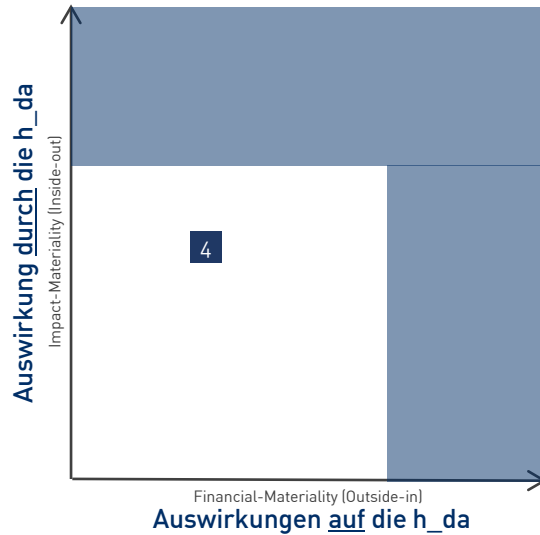
3 | Kommunikation & Austausch zu NE



1. Interne und externe Kommunikation zu NE-Themen
2. Austauschplattformen für Wissen und Positionierung zu NE-Themen
3. Transparenz

Handlungsfeldüberreifend

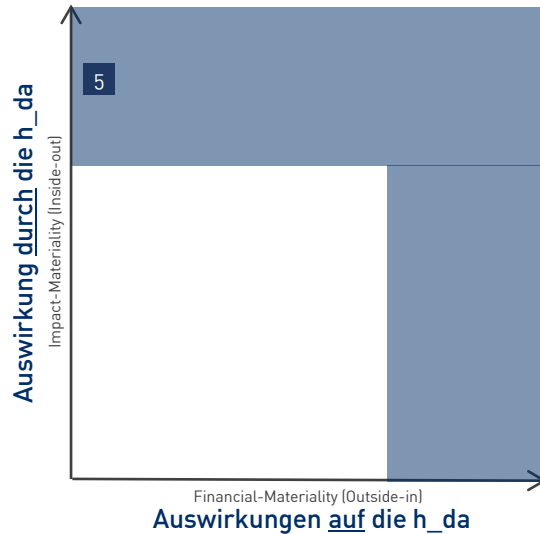
4 | NE Bewusstsein



1. Verantwortungsbewusstsein bei Hochschulangehörigen
2. Sensibilisierung
3. Gesellschaftliche Perspektive auf NE (Polarisierung, Erwartungen etc.)

Handlungsfeldüberreifend

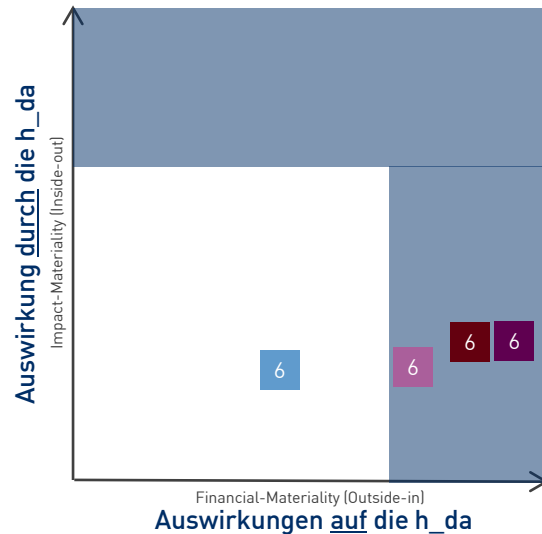
5 | Organisations- & Führungskultur



1. Partizipations-/Teilhabemöglichkeiten
2. Verantwortungsbewusstsein auf Führungsebene
3. Verankerung von NE in Hochschulleitbild und -kultur
4. Fehlerkultur und Engagement für NE
5. Arbeitsweise der Hochschule (Agilität und Flexibilität)

Handlungsfeldüberreifend

6 | Finanzielle Ressourcen für NE



1. Staatliche und zweckgebundene Finanzierung in Abhängigkeit von u.a. Erstsemestereinschreibungen

Studium & Lehre

1. Gezielte Akquise von Zweit- und Drittmitteln in NE spezifischen Forschungsfeldern (Antragstellung, Berichterstattungspflichten)

Forschung & Transfer

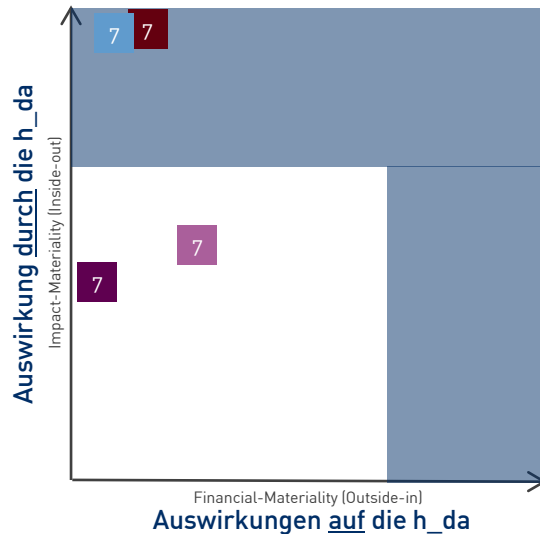
1. Gezielte Akquise von Drittmitteln zur Umsetzung von NE Maßnahmen im Betrieb (Antragstellung)

Betrieb

1. Staatliche und zweckgebundene Finanzierung in Abhängigkeit von u.a. Studierendenzahlen, Attraktivität der h_da, Zweit- und Drittmittel
2. Hochschulpakt mit HMWK
3. Hochschulweite Großprojekte (EUt+)

Governance

7 | NE Strukturen & Prozesse



1. Integration von NE in Hochschulprozesse (z.B. Akreditierung, Evaluation und Co.)
2. Personelle Verankerung von NE in Hochschulstrukturen (z.B. Studienfeld und Green Office)
3. Anreize und Abbau von Hemmnissen (z.B. fachbereichsexterne Veranstaltung zu NE)

Studium & Lehre

1. Intergration in Hochschulprozesse (insb. Forschungsbetrieb, Promotionszentrum)
2. Personelle Verankerung von NE (z.B. ITP)
3. Anreizsysteme für NE Verhalten und Abbau von Hemmnissen (Dienstreiserichtlinien, Bedingungen für BahnCard etc.)

Forschung & Transfer

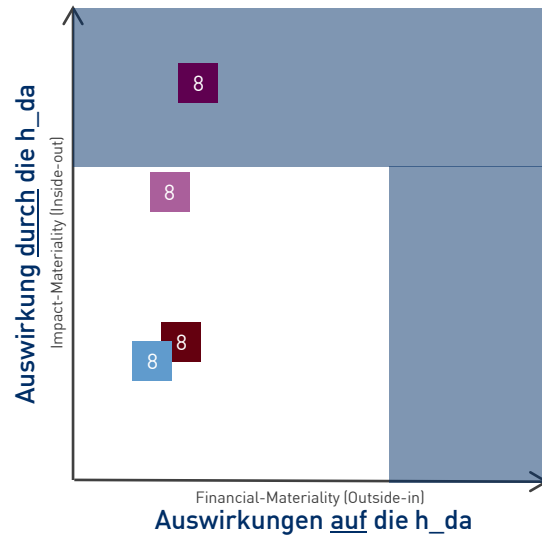
1. Verankerung in Hochschulprozesse (Betriebsprozesse z.B. Beschaffung)
2. Personelle Verankerung von NE (z.B. Nachhaltigkeitsmanagement, Energiemanagement, SiUm)
3. Anreizsysteme und Abbau von Hemmnissen

Betrieb

1. Verankerung in Hochschulprozessen zur Umsetzung von NE Maßnahmen und Zielen (z.B. Senat, HEP, Präsidium)
2. Personelle Verankerung (Vizepräsident NE, Nachhaltigkeitsman., Green Office)
3. Anreizsysteme, Vorgaben und Abbau von Hemmnissen

Governance

8 | NE Transfer & Vernetzung



1. Transfer von NE spezifischem Wissen durch Lehre in Gesellschaft
2. Zusammenarbeit mit Praxispartnern für Lehre
3. Vernetzung mit anderen Hochschulen zu BNE (z.B. in EUt+)

Studium & Lehre

1. Transfer von Wissen aus der Forschung in Lehre, Praxis und Gesellschaft
2. Vernetzung mit anderen Hochschulen zu NE Forschung (z.B. in EUt+)
3. Austausch mit Praxis und Gesellschaft für neue Forschung

Forschung & Transfer

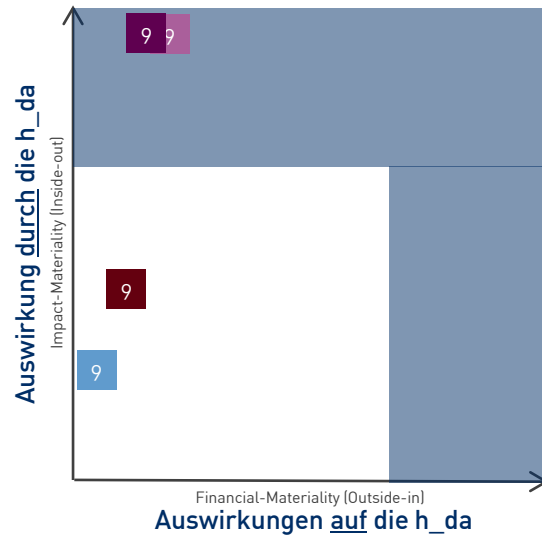
1. Transfer von Wissen aus der Forschung und Lehre in Betrieb
2. Vernetzung mit anderen Hochschulen zu Betrieblichen NE Fragen

Betrieb

1. Vernetzung zu NE (mit anderen Hochschulen in Hessen, Deutschland und über EUt+)

Governance

9 | Wissen & Kompetenz



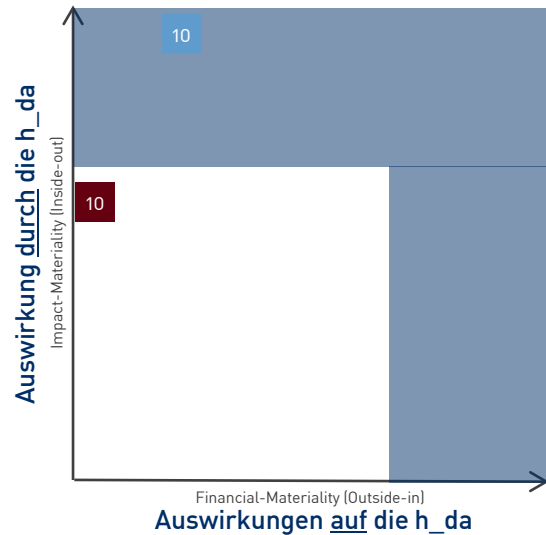
1. Vermittlung von NE Wissen (NE-spezifisches, fachübergreifendes und NE-inklusives fachspezifisches Wissen)
 2. NE Kompetenz (Verantwortungsbewusstsein, Methodenwissen, Inter- und Transdisziplinäres zusammenarbeiten...)
- Studium & Lehre

1. Generieren von neuem NE-Wissen als Beitrag zu NE
 2. NE- spezifische Forschung
 3. Publikationen und Sichtbarkeit im NE-Bereich"
- Forschung & Transfer

1. Nutzen von Know-How für den Betrieb
 2. Aufbau von Strategischem NE-Wissen
- Betrieb

1. Förderung von NE Wissen und Kompetenz in Hochschulbelegschaft
- Governance

10 | NE Vorbildfunktion



Studium & Lehre

Forschung & Transfer

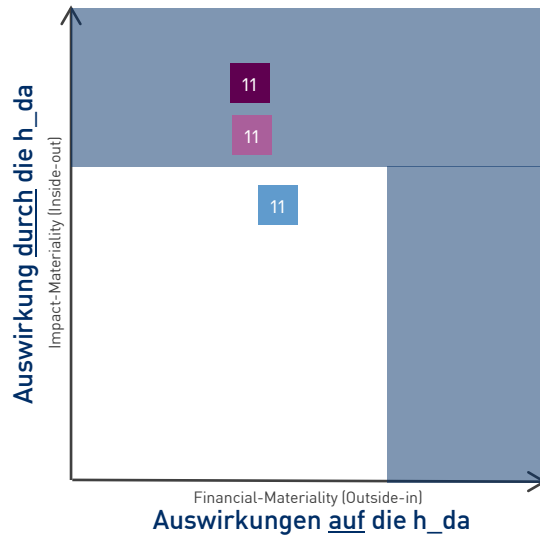
1. Campus als Ort der Begegnung (NE Campus-Gestaltung)
2. Bereich Betriebliche Nachhaltigkeit u.a. Betriebliche Abläufe

1. Wahrung gesellschaftlicher Verantwortung u.a. als Arbeitgeberin, durch NE-Kultur, gegenüber Hochschulen und Gesellschaft regional, national und international

Betrieb

Governance

11 | Konkurrenz, Reputation & Image



1. Positionierung anderer Bildungseinrichtungen gegenüber insbesondere mit NE-Schwerpunkt (national, international, privat)

Studium & Lehre

1. Positionierung bzgl. NE in der Forschung
2. Schwerpunktsetzung und Präsentation nach außen

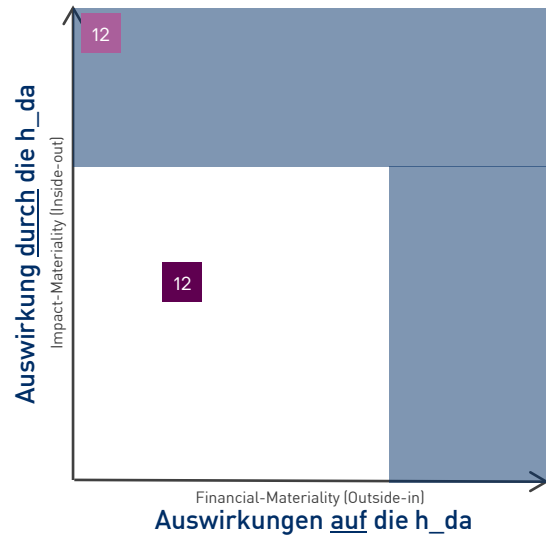
Forschung & Transfer

1. Positionierung der h_da nach außen zu und durch NE

Betrieb

Governance

12 | Change Agents



1. Befähigung der Studierenden zur Transformation für NE auch außerhalb der Hochschule beizutragen

Studium & Lehre

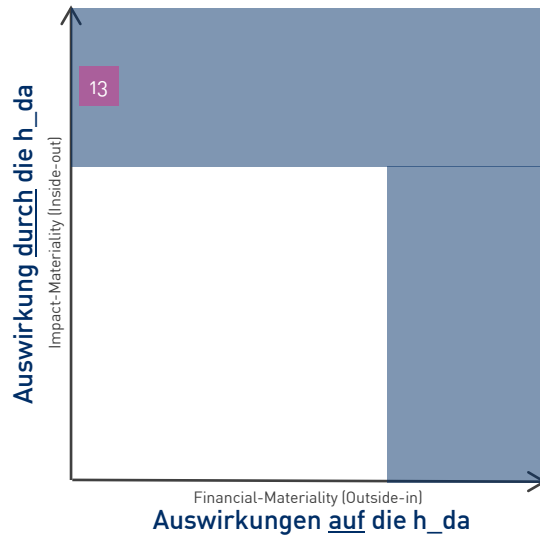
1. Befähigung der Wissenschaftler:innen zur Transformation für NE beizutragen

Forschung & Transfer

Betrieb

Governance

13 | Studienbedingungen



1. Wohlbefinden und Zufriedenheit von Studierenden (Soziale Nachhaltigkeit) durch u.a. Familiengerechte Hochschule, Flexibilisierung des Studiums
2. Gesundheit von Studierenden
3. Inklusion, Diversität und Interkulturalität.

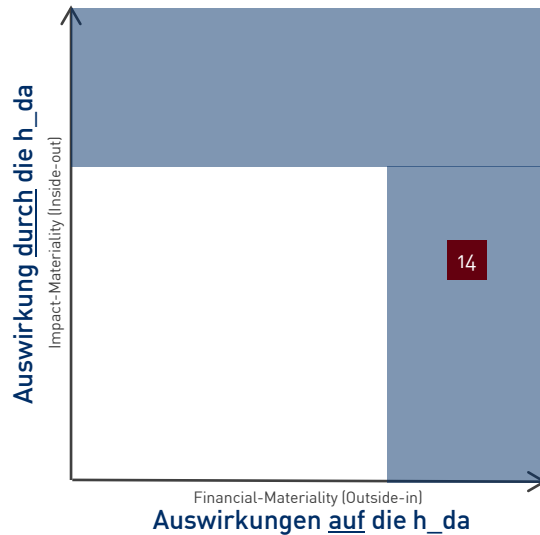
Studium & Lehre

Forschung & Transfer

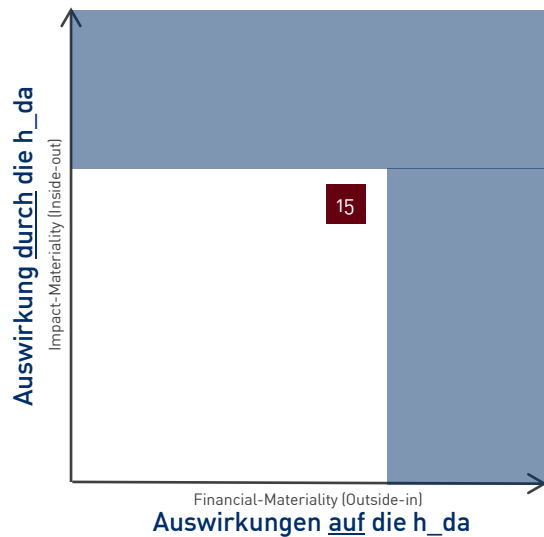
Betrieb

Governance

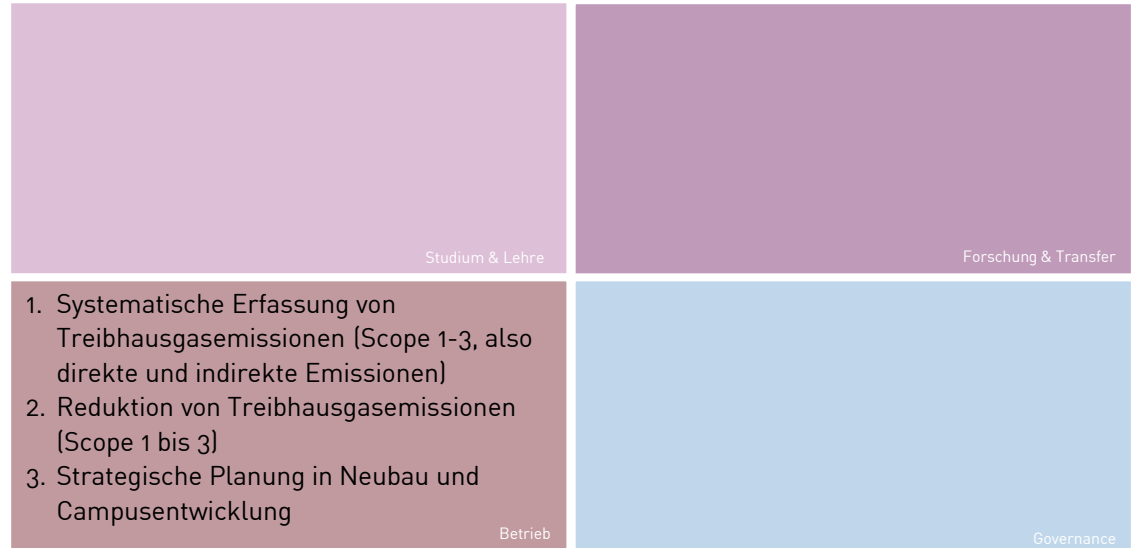
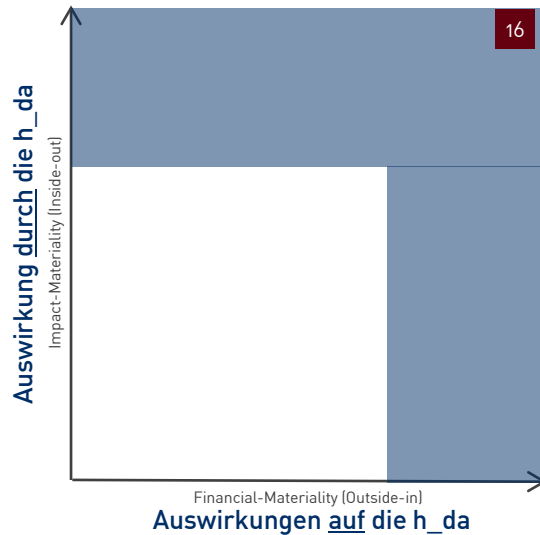
14 | Energie



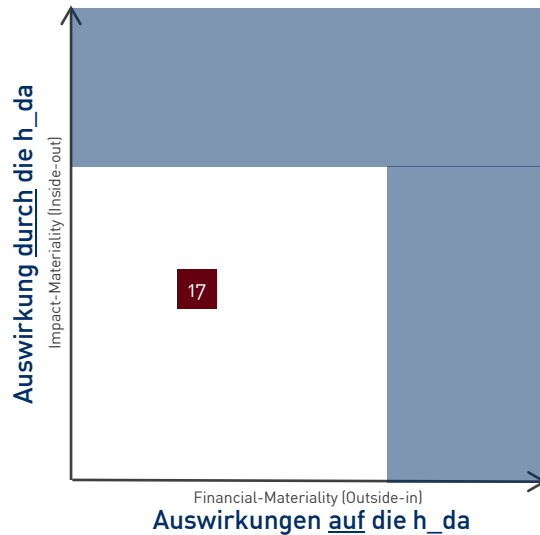
15 | Klimaanpassung & Biodiversität



16 | Klimaschutz



17 | Kreislaufwirtschaft



18 | Mobilität

